

Anlage A zur V/0635/2021

Kurzüberblick

Die Stadt Münster stellt in interkommunaler Zusammenarbeit mit dem Abwasserbetrieb TEO AöR die schmutzwassertechnische Entwässerung und Erschließung der geplanten „Justizvollzugsanstalt (JVA) Telgter Straße“ sicher. Der Auftraggeber und Investor ist der BLB. Nach Fertigstellung verbleibt das Pumpwerk im Eigentum der Stadt und die Druckrohrleitung geht in das Eigentum von TEO über.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird das Ziel „ordnungsgemäße, sichere, umweltgerechte und wirtschaftliche Ableitung und Reinigung von Abwasser“ verfolgt.

Mit diesem Vertragswerk wird die schmutzwassertechnische Erschließung der JVA sichergestellt.

Nach heutigem Stand ist eine Realisierung im 1. Quartal 2025 vorgesehen.

Finanzierung

Produktgruppe:	1101	Abwasserbeseitigung				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	x	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan	x	Ja		Nein		
Im Entwurf des Haushaltsplanes 2022 enthalten?	x	Ja		Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	x	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?	x	Ja		Nein		teilw.

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	x	vollständig pflichtig		überwiegend pflichtig		überwiegend freiwillig		vollständig freiwillig
<p>Rechtliche Grundlagen: Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz NW (LWG), Entwässerungssatzung (EWS), Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)</p> <p>Beeinflussbarkeit der finanziellen Auswirkungen: Eine Reduzierung der finanziellen Auswirkungen ist nicht möglich.</p>								

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

./.